

Flächenmanagement

Akquisition der Projektpartner

Dokumentation im Brachflächenkataster

Brachflächenkataster	
Historische Recherche	
Auswertung	Aktenrecherche bzgl.
B- u. F-Pläne	Altlastenverdacht und
Landschaftspläne	schädliche
Bauakten	Bodenveränderungen
Ortsbegehung	

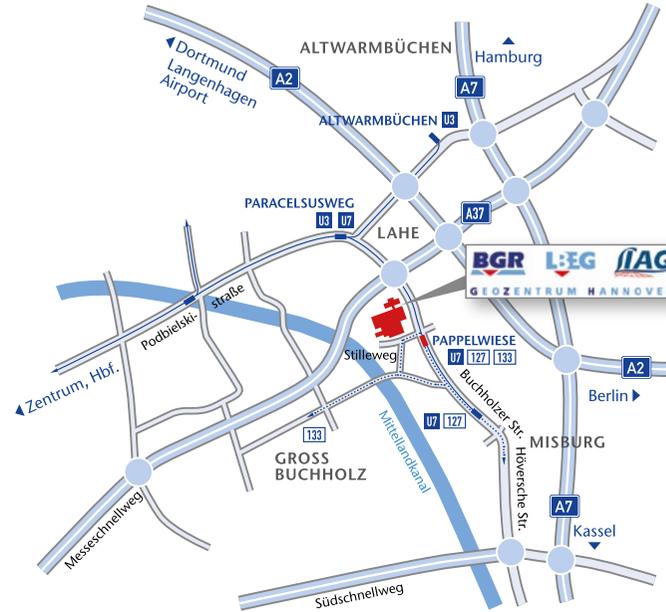
Umsetzung und Vermarktung

Öffentlichkeit (Presse, Eigentümer)
Priorisierung einer Fläche
Untersuchung der altlastverdächtigen Fläche
Integration in die städtebauliche Planung
Vermarktung

Auf Grundlage der Erfassung von Gewerbe- und Industriebrachen sowie der Bewertung ihres Nutzungspotentials können Investoren in Zukunft gezielt auf gewerblich vor-genutzte Flächen gelenkt werden.

Das LBEG stellt das Brachflächenkataster den Städten, Gemeinden und Landkreisen in Niedersachsen als Access-Applikation kostenlos zur Verfügung.

Kontakt



- Stadtbahnlinie / Tram line U3 U7
- Buslinie / Bus line U127 U133
- Stadtbahn- und Bushaltestelle / Tram and Bus stop
- Stadtbahn- und Bushaltestelle / Tram and Bus stop PAPPELWIESE

Ab Hauptbahnhof Stadtbahnlinie 7 Richtung Misburg bis Haltestelle **Pappelwiese**
 From main railway station take tram No. 7 direction **Misburg** to station **Pappelwiese**



Landesamt für Bergbau, Energie und Geologie (LBEG)
 Ansprechpartner: Hans-Werner Basedow

Stilleweg 2, 30655 Hannover
 Telefon: +49 (0) 511-643-3568

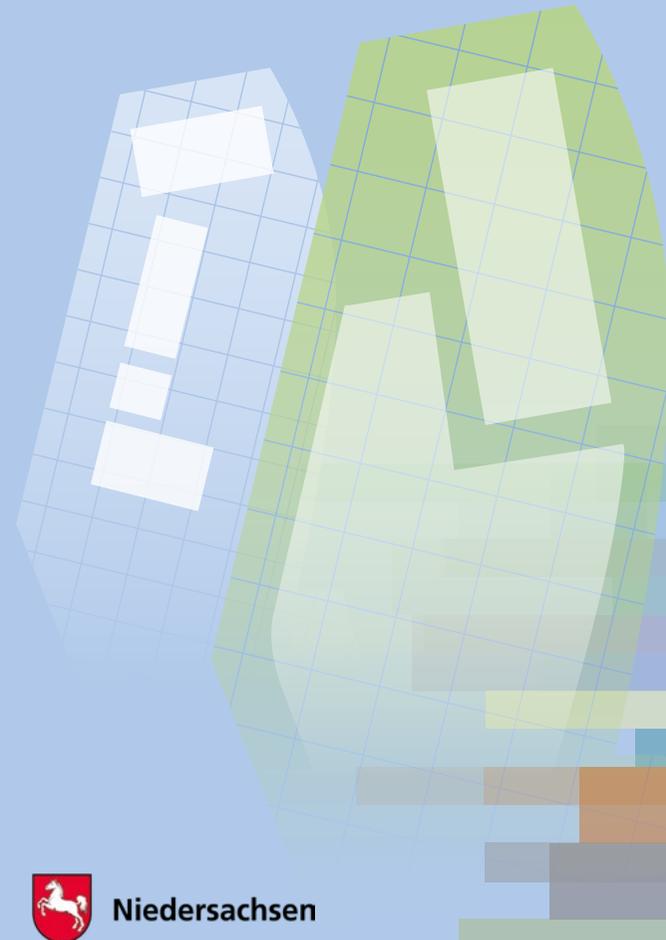
hans-werner.basedow@lbeg.niedersachsen.de
www.lbeg.niedersachsen.de



Landesamt für Bergbau, Energie und Geologie



Vom Brachflächenkataster zum Flächenmanagement



Niedersachsen

Brachflächenrecycling

Die Reduzierung der Flächeninanspruchnahme von (meist landwirtschaftlich genutzten) Freiflächen für Siedlung und Verkehr ist eines der wichtigsten Handlungsziele nachhaltiger Entwicklung.

In diesem Zusammenhang kommt dem Brachflächenrecycling, also der Wiedernutzung ehemaliger Industrie- und Gewerbeflächen, eine maßgebliche Bedeutung zu.

Mit dem Brachflächenkataster haben die Kommunen ein Instrument zur Optimierung des Flächenmanagements an der Hand, wodurch die Vermarktungschancen der innerstädtischen Brachflächen deutlich erhöht werden können.

Beispiel Brachflächenrecycling



Brachfläche in Nienburg vorher (Fotos: LBEG, W. Kretschmer)

Datenbankaufbau

Das Brachflächenkataster ermöglicht die Erfassung von Informationen wie:

- ▶ **Stammdaten**
- ▶ **Flurstücke/Eigentümer**
- ▶ **Nutzungspotential** (u. a. Verfügbarkeit, Erschließungsgrad, Verkehrsanbindung)
- ▶ **Planung**
- ▶ **Altlastenrelevanz** (Darstellung des Informationsstands, Abschätzung des Sanierungsbedarfs)
- ▶ **Dokumentation**
- ▶ **Randbedingungen** (Lage in Schutzgebieten etc., Bodenverhältnisse)
- ▶ **Fotodokumentation**



Nutzung der Fläche nachher (Foto: LBEG, J. Schneider)

Katasternutzung

Die Informationen können genutzt werden

- ▶ zum Nachweis zur Verfügung stehender Brachflächen im digitalen Brachflächenkataster sowie zur Untersuchung und Bewertung konkreter Flächen,
- ▶ für Bodenfunktionen auf der Basis digitaler Bodendaten und abgestimmter Bewertungsmethoden,
- ▶ für ein zielgerichtetes Zusammenwirken der Beteiligten (Liegenschaftsverwaltung, Öffentlichkeitsarbeit, Umweltverwaltung, Stadtplanung, Wirtschaftsförderung),
- ▶ zur Berücksichtigung der Ergebnisse bei der Neuaufstellung des Flächennutzungsplanes,
- ▶ als Beitrag zur Reduzierung der Flächeninanspruchnahme und Versiegelung durch Flächenrecycling.

Weiterführende Informationen zum Brachflächenkataster finden Sie auf www.lbeg.niedersachsen.de sowohl unter

▶ **Boden und Grundwasser**

▶ **Bodenschutz**

als auch unter

▶ **Karten, Daten und Publikationen**

▶ **Publikationen** ▶ **Geoberichte** ▶ **GeoBericht 1**

(Modellprojekt: Stadt Nienburg/Weser)